



## **Frauen – Landesliga Nord**

### **TSV Bergrheinfeld – TSV Ettleben**

**1:7 (0:4)**

Ettleben startete stark und konnte sich bereits in der ersten Halbzeit durch gute Abwehrleistung und solide Chancenverwertung mit 4:0 absetzen. Der TSV Bergrheinfeld hingegen fand nicht zu seinem gewohnt schnellen Spiel und lud mit leichten Ballverlusten seine Gegnerinnen immer wieder zu Kontern ein. In der zweiten Halbzeit unterliefen auch den Ettlebenerinnen einige Fehlpässe und Unaufmerksamkeiten – dies gefährdete den verdienten Sieg in einem fairen Spiel aber zu keiner Zeit.

### **TSV Werneck – TG Schweinfurt 1848**

**7:1 (4:1)**

Der TSV Werneck hatte die Partie zu jeder Zeit im Griff und siegte am Ende verdient und souverän.

### **TG Schweinfurt 1848 – TSV Ettleben**

**1:12 (1:8)**

Der TSV Ettleben ließ sich von der Spielweise der Schweinfurterinnen zunächst etwas einlullen. So dauerte es eine Weile, bis eine deutliche Ettlebener Führung zu Buche stand. In der zweiten Halbzeit vergab der TSV beste Chancen, doch die Abwehr stand weiterhin sicher. Letztlich siegte im TSV Ettleben die deutlich stärkere Mannschaft verdient mit 12:1.

### **TSV Werneck – TSV Bergrheinfeld**

**2:4 (1:1)**

Im Vergleich zu ihrer ersten Partie des Spieltags präsentierten sich die Bergrheinfelderinnen nun spielerisch und läuferisch stärker. Auch die Abwehr stand sicherer – und leitete so einige Konterangriffe ein, die den TSV Werneck unter Druck setzten. Vor allem in der zweiten Halbzeit haderte Werneck mit Konzentrationsschwächen und einer schlechten Wurfausbeute. Bergrheinfeld erkämpfte sich einen verdienten Sieg.

### **Korbschützen:**

TSV Bergrheinfeld: Julia Rudloff 2, Elena Kegel 1, Anna Rudloff 1, Emely Neuhauser 1

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 6, Hauck Kerstin 5, Paula Ehrhardt 3, Carina Hart 3, Christina Pfister 1, Leonie Vollert 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 5, Luisa Pfister 3, Johanna Riegler 1

TG Schweinfurt 1848: keine Angaben

## Jugend 19 – Landesliga Nord

### **TSV Bergrheinfeld – TSC Zeuzleben**

**15:6 (9:0)**

Der TSV Bergrheinfeld war von Beginn an hellwach und führte nach kurzer Zeit mit 5:0. Hierbei profitierte er auch von einigen Fehlern seiner Gegnerinnen, denen in der ersten Halbzeit sehr wenig gelang. Nach dem Seitenwechsel spielte der TSC Zeuzleben stärker auf, gestaltete die Partie offen. Aufgrund der Überlegenheit in Halbzeit eins gewann der TSV Bergrheinfeld aber letztlich deutlich und verdient.

### **TSV Schonungen – SV Schraudenbach**

**2:4 (2:4)**

Der SV Schraudenbach startete mit einem sicheren, präzisen Kreisspiel und erarbeitete sich hierüber seine Chancen – auch, weil den Schonungerinnen einige Fehler unterliefen. Der TSV Schonungen kam ebenfalls zu guten Abschlusschancen, vergab diese jedoch zumeist. So stand nach der ersten Halbzeit eine verdiente 4:2-Führung der Schraudenbacherinnen zu Buche. In der zweiten Halbzeit änderte Schonungen seine Taktik und bekam die Schraudenbacher Angriffe damit besser in den Griff. Gute Abwehrarbeit und schlechte Wurfausbeute auf beiden Seiten sorgten dafür, dass kein einziger Korb mehr fiel.

### **SV Schraudenbach – TSV Bergrheinfeld**

**3:11**

Keine Angaben

### **TSC Zeuzleben – TSV Schonungen**

**6:7 (0:5)**

Die erste Halbzeit gehörte klar dem TSV Schonungen. Mit starkem Kreisspiel und guter Chancenverwertung erspielte sich die Mannschaft eine 5:0-Führung. Nach dem Seitenwechsel wendete sich das Blatt. Schonungen stand nun schlechter in der Abwehr und nutzte im Angriff seine Chancen nur selten. Zeuzleben hingegen fand zu seinem Spiel und holte Korb um Korb auf. Zu einem Punktgewinn reichte es aber, denkbar knapp, nicht mehr.

### **TSV Heidenfeld – Spgm. Donnersdorf**

**14:5 (7:2)**

Der TSV Heidenfeld fand erst Mitte der ersten Halbzeit ins Spiel – dafür aber umso besser. Viel Bewegung im Angriff brachte viele Wurfmöglichkeiten und insgesamt noch sieben Treffer. Mit Beginn der zweiten Halbzeit fand dann auch die Spielgemeinschaft Donnersdorf besser in die Partie, vergab aber einige freie Würfe. Besser machten es da die Heidenfelderinnen, die vor allem in der Schlussphase ihre Chancen nutzten und einen deutlichen Sieg einfuhren.

### **Spgm. Nordheim – Spvgg Untersteinbach**

**7:4 (4:1)**

Die Spielgemeinschaft Nordheim dominierte zwar von Beginn an das Spiel, tat sich aber gegen eine engagierte Untersteinbacher Abwehr schwer, Körbe zu erzielen. So blieben die kämpferisch starken Untersteinbacherinnen stets in Schlagdistanz; kurz nach der Pause kamen sie per Distanzwurf auf 2:4 heran. Doch dann legte Nordheim nach und sicherte sich schließlich einen 7:4-Erfolg.

### **Spgm. Nordheim – TSV Heidenfeld**

**8:11 (5:6)**

In diesem Spiel begegneten sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Den etwas besseren Start erwischte Nordheim, die Spielgemeinschaft führte schnell mit zwei Körben. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit fand Heidenfeld mehr Lücken in der ansonsten starken Nordheimer Deckung und ging schließlich mit einem Korb Vorsprung in die Pause. Auch die zweite Halbzeit verlief ausgeglichen. Die Entscheidung fiel erst in der Schlussphase, als Nordheim etwas Wurfpech hatte und Heidenfeld seine Chancen besser nutzte.

### **Spgm. Donnersdorf – Spvgg Untersteinbach**

**8:4 (3:0)**

Spielerisch präsentierten sich beide Teams auf vergleichbarem Niveau, doch Donnersdorf nutzte seine Chancen in der ersten Halbzeit konsequenter. Untersteinbach blieb häufig in der gut gestaffelten Abwehr hängen und erzielte keinen einzigen Treffer. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein munteres Spiel mit Körben auf beiden Seiten, in dem Donnersdorf seinen Vorsprung verteidigte und damit das glücklichere Ende für sich hatte.

### **Korbschützen:**

TSV Bergrheinfeld: keine Angaben

TSC Zeuzleben: Jule Halbig 4, Lea Blatterspiel 2, Juliana Königer 2, Lena Müller 2, Julia Müller 1, Laura Pfeuffer 1

TSV Schonungen: Xenia Lindner 6, Julia Fuchs 2, Hannah Schmelzer 1

SV Schraudenbach: keine Angaben

TSV Heidenfeld: Jule Wolf 8, Celina Rothkamm 7, Nele Endres 6, Julia Krapf 3, Joy Reichert 1

Spgm. Donnersdorf: keine Angaben

Spgm. Nordheim: Amelie Brühl 4, Katja Füller 3, Antonia Füller 2, Lilly Strobel 2, Amelie Neubert 2, Eva Schröder 1, Anna Hauck 1

Spvgg Untersteinbach: Tara Schmid 4, Jessica Zipfel 2, Paula Ernst 1, Marlies Stapf 1

## Jugend 15 – Landesliga Nord

### TSV Bergheinfeld – TSC Zeuzleben

8:1 (2:0)

Die Partie plätscherte eher ruhig vor sich hin, da beiden Mannschaften die heißen Temperaturen zu schaffen machten. Zeuzleben hatte zusätzlich einige krankheitsbedingte Ausfälle zu verkraften, trat mit fünf Stammspielerinnen und zwei Einwechselspielerinnen aus der Jugend-12 an. Die besseren Wurfchancen erspielte sich über die gesamte Spielzeit hinweg der TSV Bergheinfeld, der vor allem durch sein Doppelpassspiel zu erfolgreichen Abschlüssen kam.

### TSV Heidenfeld – VfL Niederwerrn

3:4 (1:2)

Gegen die bis dato ungeschlagenen Niederwerrnerinnen setzte der TSV Heidenfeld auf eine stabile Abwehr und Würfe aus der Distanz. So fiel auch der erste Korb der Partie aus sechs Metern Entfernung. Der VfL brauchte kurz, um den Rückstand zu verdauen. Dann fand Finja Philipp mit einem getroffenen Sechsmeter die passende Antwort. Mit fortlaufender Spieldauer wurden die warmen Temperaturen zu einem Faktor. Die Partie wurde langsamer. Der TSV Heidenfeld hielt weiterhin gut mit, konnte die Niederwerrner Führung zum 2:1 und später zum 3:2 jeweils egalisieren. Der zweite Treffer von Finja Philipp in dieser Partie sicherte schließlich den knappen Sieg für den VfL Niederwerrn.

### VfL Niederwerrn – TSV Bergheinfeld

2:3 (1:3)

Das Spitzenspiel der Jugend-15-Landesliga nahm direkt Fahrt auf. Gleich bei ihrem ersten Wurfversuch aus sieben Metern wurde die Bergheinfelder Korbfrau von der VfL-Abwehr nicht entscheidend gestört und traf zum 1:0. Ebenfalls aus der Distanz glich Sophie Kleinhenz für Niederwerrn aus. Alle weiteren Wurfversuche der Niederwerrnerinnen in der ersten Halbzeit scheiterten jedoch spätestens an der gut springenden TSV-Korbhüterin. Auch Bergheinfeld tat sich in der Folge schwer, gegen die Fünfer-Raumdeckung des VfL Niederwerrn zu klaren Wurfchancen zu kommen. Nur zwei weitere Körbe erzielte die Mannschaft in Halbzeit eins; nach der Pause keinen einzigen mehr. Niederwerrn gelang es jedoch nicht, seine spielerische Überlegenheit in der zweiten Halbzeit in Körbe umzumünzen. Es gelang nur noch der Anschlusstreffer per schön herausgespieltem Heber.

### TSC Zeuzleben – TSV Heidenfeld

7:5 (4:1)

Der TSV Heidenfeld fand zunächst überhaupt nicht ins Spiel. Zeuzleben hingegen war von Beginn an hellwach und führte zur Pause bereits recht klar mit 4:1. In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit präsentierte sich Heidenfeld deutlich verbessert, kam zu erfolgreichen Abschlüssen und machte damit die Partie noch einmal spannend. Doch in der Folge holte sich der TSC Zeuzleben die Spielhoheit zurück und siegte am Ende verdient.

### Spvgg Hambach – DJK Greßthal

5:5 (4:2)

Die Spvgg Hambach startete gut in die Partie. Mit schnellen Doppelpässen spielte die Mannschaft ihre Gegnerinnen ein ums andere Mal aus. Greßthal hingegen tat sich zunächst im Angriff schwer, kam nur über Distanzwürfe zu einigen Abschlüssen. In der zweiten Halbzeit stellte die DJK Greßthal ihre Deckung um und ließ ab dem 5:2 kurz nach dem Seitenwechsel keinen einzigen Gegentreffer mehr zu. Mit weiteren Distanzwürfen kämpften sich die Greßthalerinnen bis auf 4:5 heran. In dieser engen Phase zeigte die Hambacher Trainerin Melanie Katzenberger äußerst faires Verhalten, als sie eine Schiedsrichterentscheidung zu Ungunsten ihrer Mannschaft korrigierte. In der letzten Spielminute erzielte die Greßthalerin Sophie Steinmetz per Heber den, von ihren Mitspielerinnen vielumjubelten, Ausgleich.

### SV Schraudenbach – TSV Eßleben

1:6

Keine Angaben

### SV Schraudenbach – Spvgg Hambach

1:10 (0:4)

Die Spvgg Hambach spielte stark auf und war bereits zur Halbzeit mit 4:0 davongezogen. Auch nach dem Seitenwechsel ließen die Hambacherinnen ihre gut herausgespielten Chancen nicht ungenutzt, trafen viermal per Heber sowie zweimal per Distanzwurf. Dem SV Schraudenbach glückte noch der Ehrentreffer, sodass die Partie mit 1:10 endete.

### DJK Greßthal – TSV Eßleben

4:5 (3:2)

Mathilda Heinikel und Judith Faulstich trafen gleich in den ersten beiden Angriffen und sorgten damit für einen Traumstart der DJK Greßthal. Doch Eßleben zeigte sich hiervon unbeeindruckt und punktete seinerseits mit zwei gezielten Siebenmeter-Würfen. In der zweiten Halbzeit leistete sich Greßthal einige Schnitzer in der Abwehr, die zu weiteren Körben für den TSV Eßleben führten. Diesen Rückstand konnte die DJK nicht mehr aufholen und musste sich knapp geschlagen geben.

### Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: keine Angaben

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 5, Nina Schlereth 2, Amelie Müller 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 5, Miriam Wagenhäuser 2, Weeth Josephina 1

VfL Niederwerrn: Sophie Kleinhenz 2, Finja Philipp 2, Alena Drabek 2

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 6, Emily Wangler 2, Samira Gülsin 2, Jana Pfaffenberger 2, Lena Volpert 1, Emily Lindemann 1, Lisa Kilian 1

DJK Greßthal: Judith Faulstich 5, Sophia Steinmetz 2, Franziska Schlereth 1, Mathilda Heinikel 1

SV Schraudenbach: keine Angaben

TSV Eßleben: keine Angaben

Stefanie Nowak

Pressearbeit Korbball, Landesligen